

II. Amtliche Bekanntmachungen

Magistrat

Finanzwesen

Übersicht über die

Einnahmen an Steuern, Zöllen und Verbrauchsabgaben im Februar 1947 (in 1000 RM)

Bezeichnung der Einnahmen	Februar 1947	
	RM	KM
I. Ehemalige Reichssteuern		61 567
darunter:		*
1. Lohnsteuer.....	26 868	
2. Einkommensteuer für Ver- anlagte (einschl. Voraus- zahlung).....	12 470	
3. Körperschaftsteuer	2 001	
4. Vermögensteuer	1757	
5. Umsatzsteuer	12 512	
6. Rennwettsteuer	2 545	
II. Gemeindesteuern		26 524
darunter:		
1. Grund- und Gebäudesteuer	14 210	
2. Gewerbesteuer	8714	
3. Vergnügungsteuer	1 449	
4. Getränkesteuer.....	1 558	
III. Zölle und Verbrauchsabgaben		11 511
darunter:		
1. Tabaksteuer	7 290	
2. Biersteuer	3 853	
IV. Gesamteinnahme		99 602

Berlin, den 14. März 1947.

Magistrat von Groß-Berlin

Kämmerei

Dr. Haas

Polizei

Ausbruch der Räude

In den nachstehenden Pferdebeständen ist die Räude der Einhufer amtstierärztlich festgestellt worden:
Marie Schulze, Berlin-Marienfelde, Buckower Chaussee 80,
Walter Hampel, Berlin-Marienfelde, Lichterfelder Ring 57,
Kloster vom Guten Hirten, Berlin-Marienfelde, Lankwitzstr. 48,
Walter Lehmann, Berlin-Marienfelde, Dorfstr. 38,
Ernst Schulze, Berlin-Marienfelde, Berliner Str. 58,
Landwirt Wilhelm Noack, Berlin-Neukölln, Richardstr. 88.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den §§ 246 bis 258 der Ausführungsvorschriften des Bundesrates zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911. «

Berlin, den 13. März 1947.

Der Polizeipräsident

Ungültigkeitserklärung eines Dienstscheines

Der Dienstschein Nr. 136 des Dienstmanns Walter Block, 22. Januar 1921 in Berlin geboren, Berlin NO 55, Winsstr. 47 wohnhaft, ausgestellt am 3. Oktober 1945, ist in Verlust geraten und wird für ungültig erklärt.

Berlin, den 19. März 1947.

■ - \ Der Polizeipräsident

Abt. IV/1 — Tgb.-Nr. 3502/47 B 136 —

Ausbruch der Räude

Unter den folgenden Pferdebeständen ist die Räude amtstierärztlich festgestellt worden:
Schöneberger Müllabfuhr, Berlin-Schöneberg, Kolonnenstr. 27,
Melkerei Nieter, Berlin-Schöneberg, Tempelhofer Weg 65,
Fuhrbetrieb Rähicke, Berlin-Friedenau, -Cranachstr. 62.

Die Schutzmaßnahmen richten sich nach den §§ 248 bis 258 der Bundesrats - Ausführungsbestimmungen zum Viehseuchengesetz vom 25. Dezember 1911.

Berlin, den 25. März 1947.

Der Polizeipräsident

Bezirksämter

Nummerierungsplan

Für die Sömmeringstraße (Ost- und Westseite) zwischen der Kaiserin-Augusta-Allee und der Caprivibrücke* sind die Hausnummern durch den Polizeipräsidenten in Berlin — Polizeiinspektion Charlottenburg — abgeändert und neu festgesetzt worden.

Der Nummerierungsplan liegt im Amt für Bau- und Wohnungswesen, Amt für Tiefbau, Berlin-Charlottenburg, Berliner Straße 72—73, Zimmer 219, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Berlin-Charlottenburg, den 45. März 1947.

Bezirksamt Charlottenburg von Groß-Berlin

Amt für Bau- und Wohnungswesen

I. A.: Dr. Lade

Bestätigung als Schiedsmannstellvertreter

Der Justizangestellte, Willi K u p k e, Berlin-Pankow, Hiddenseestraße 4a, ist unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Alliierte Kommandantur durch den Herrn Chefpräsidenten des Landgerichts Berlin mit Verfügung vom 25. Februar 1947 — Gen 7/K. 11/C7 — zum Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsgerichtsbezirk V Pankow bestellt worden.

Berlin-Pankow, den 6. März 1947.

Bezirksamt Pankow von Groß-Berlin
Abt. für Personalfragen und Verwaltung

Patsch

Justizbehörden

Liste der zugelassenen Rechtsanwälte

Der Rechtsanwalt und Notar Erwin B e r a n in Berlin N 65, Seestraße 44, II, ist am 12. Februar 1947 in der Liste der bei den Berliner Gerichten vorläufig zugelassenen Rechtsanwälte gelöscht worden.

Berlin, den 15. Februar 1947.

Der Vizepräsident des Kammergerichts

Dr. Hartmann

V öffentliche Zustellungen

Die Akkumulatorenfabrik der Sowjetischen Elektrotechnischen Aktiengesellschaft, vorm. Varta, in Berlin-Oberschöneweide, Wilhelminenhofstraße 68/69, vertreten durch den Generaldirektor Fedorenko — Prozeßvollmächtigter: Rechtsanwalt Erich Simon in Berlin-Köpenick, Freiheit 1 — klagt gegen den Varietédirektor Franz P'sozta, früher in Berlin-Oberschöneweide, Marienstraße 6, bei Dawidit, mit dem Anträge auf

1. Zurückgabe folgender Gegenstände an die Klägerin

a) 1. kompl. Kraftverstärker-Anlage, bestehend aus einem Kraftverstärker, einem Mikrophon mit 50 m Kabellleitung auf einer Trommel und einem Abhörlautsprecher;

b) 1 Plattenspieler mit 10 Grammophonplatten und einem Gestell